

Fr. de la Motte Fouqué

[Nurmahals Lied*]

(1822)

Übersetzung aus dem Englischen.

[Das Lied (»Fly to the desert, fly with me«) erscheint in Thomas Moores
Lalla Rookh (1817) ohne Titel und wurde schon im selben Jahr in London
unter dem Titel »Fly to the Desert« vertont; alternativ dazu etablierte sich
bald der Titel »Song of Nourmahal«.]

Fleuch zu der Wüste, fleuch mit mir!

Dünkt rauh Arabiens Zelt auch Dir,

Dein Herz erkör' ja gern zum Lohn

Liebevoll's Zelt für kalten Thron,

5 Rauh ist mein Fels; doch funkelt klar

Dort der Akazie gelbes Haar,

Einsam und süß, nicht minder hold,

Weil sie durch Wüsten webt ihr Gold.

Dürr ist mein Sand, doch auf und ab

10 Schlüpft Antelope's Silbertrab;

Sie springt so hold und froh durch's Thal,

Als ging's durch Königs Marmorsaal.

Komm! — Dein arabisch Mädchen will

Akazie Dir sein, lieb und still,

15 Als Antelop' in Tanzes Zier

Die Einsamkeit beleben Dir!

O manch ein Blick und Ton dringt ein

Durch's Herz, wie rascher Sonnenschein! —

* *Im Original ohne Titel, weil Teil des fortlaufenden Texts.*

20 Die Seel' erfaßt's in seiner Flucht,
Und fühlt: das hab' ich längst gesucht!
Als wär', was glimmt aus Aug' und Mund,
Seit jeher unsrem Sehnen kund;
Als hieße, ws dort blickt und spricht,
Auf ewig nun: vergiß mein nicht!
25 So kam Dein Blick, Dein Ton und Wink,
Da strahlend, athmend mich's umfing;
Neu wie aus fremder Sphären Land,
Doch traut, wie längst mir schon bekannt! —
Drum fleuch mit mir, — wenn Du nicht schon
30 Von andrer Flamme glühst, — mit Hohn
Nicht wegwarfst andern Edelstein,
Dem Du es schwurest: »ewig mein!«
Kommt, wenn Dein Lieben glüht für mich
So rein und frisch, als meins für Dich, —
35 Frisch, wie die Quell' im tiefen Sand,
Wo sie zuerst der Kibitz* fand!
Doch wenn Du andre Maid betrügst
Um meinethalb, und abwärts lügst,
Ab vom Altar den holden Schatz,
40 Mich stellend an verstörten Platz, —
Dann fahr Du hin! — Dann wagt' ich eh',
Ein Schloss zu bau'n auf eis'gem See,
Kurz vor der Frühlingssonne Thau'n,
Als Deiner falschen Huld zu trau'n!

* [Anm. im Original:] Man glaubt, der Hudhud, oder Kibitz, besitze die Gabe, unterirdische Wasser zu entdecken.

Textnachweise:

- A *Lalla Rukh die mogolische Prinzessin. Romantische Dichtung von Thomas Moore. Aus dem Englischen in den Sylbenmaaßen des Originals übersetzt*, Berlin 1822, S. 392–394.
- B *Lalla Rukh die Mogolische Prinzessin. Romantische Dichtung von Thomas Moore. Aus dem Englischen in den Sylbenmaaßen des Originals übersetzt*, Teil 2, Wien 1826, S. 103–105.

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden nicht berücksichtigt.